



Peer Review
VNFIL Extended

Peer Review

Externe Qualitätssicherung für Validierungsanbieter

Maria Gutknecht-Gmeiner (EPRA)

Tagung „Qualitätsentwicklung in der Validierung“
Bildungszentrum der AK Wien, 3. Mai 2018

Was Sie heute erwartet ...

- Das Europäische Peer Review Verfahren
- Das Projekt Peer Review VNFIL Extended

Das Europäische Peer Review Verfahren

- Woher kommt es?
- Wozu dient es?
- Wie ist der Ablauf?
- Wer sind die Peers?
- Was wird evaluiert?
- Was ist der Nutzen?

Europäisches Peer Review

als Teil der

europäischen und nationalen QS Strategien
in der beruflichen Bildung

- Kopenhagen Prozess 2002
- TWG 2003-2004
- EQAVET

Europäische Peer Review Projekte

2004 – 2009 **Berufliche Bildung**

3 Projekte, 15 Länder

- Peer Review in initial VET, 2004-2007



- Peer Review Extended, 2007

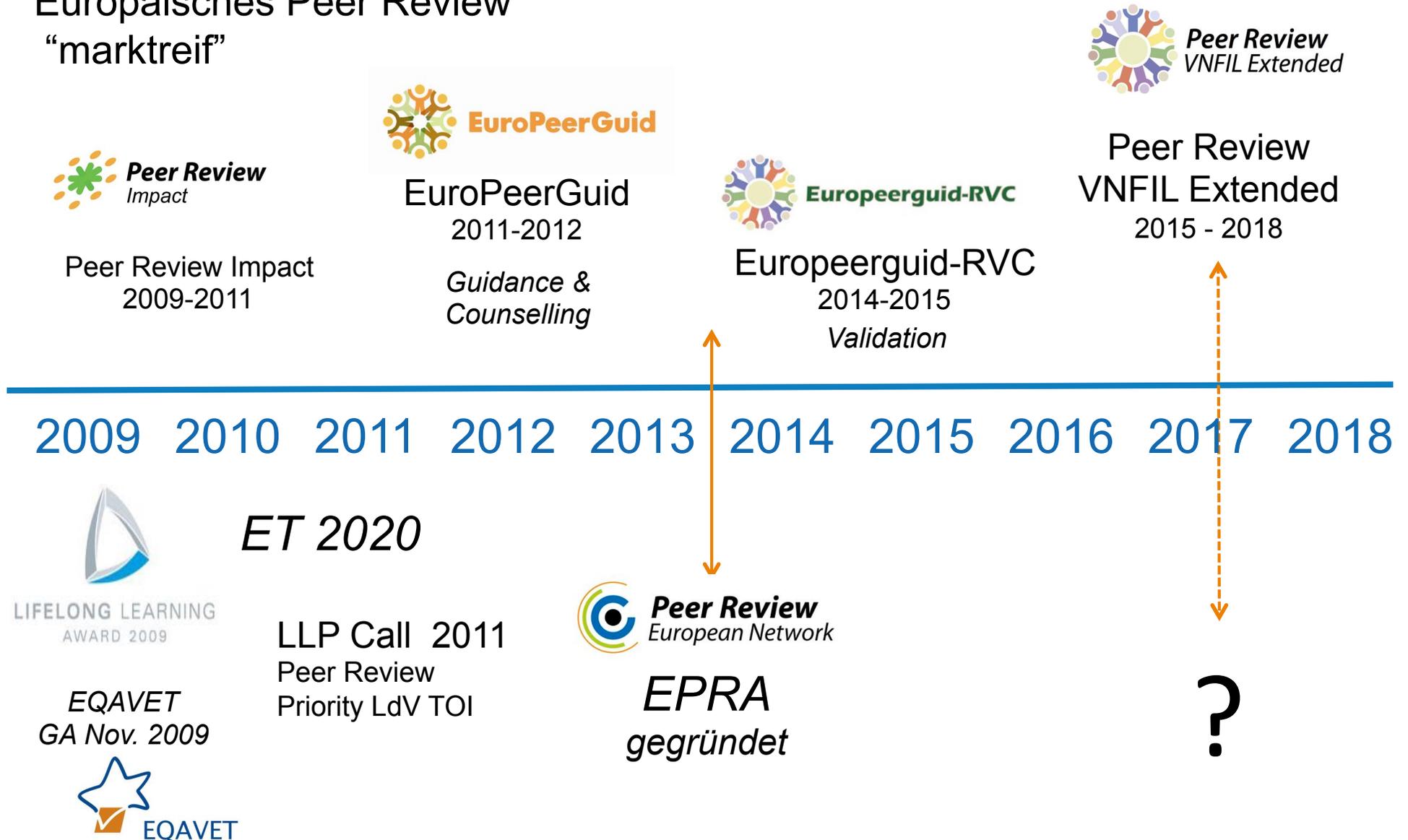
- Peer Review Extended II, 2007-2009



Ab 2009: Implementierung national; Transfer international

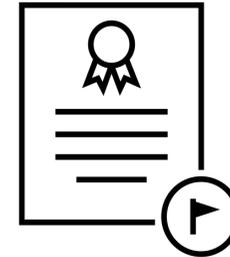
Follow-up 2009 ff.

Europäisches Peer Review "marktreif"

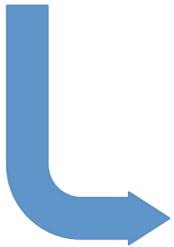


Entwicklung und Qualitätsstandards

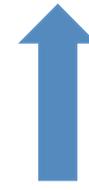
Erforschung
guter Praxis
in Peer Review



Standards für
Evaluation



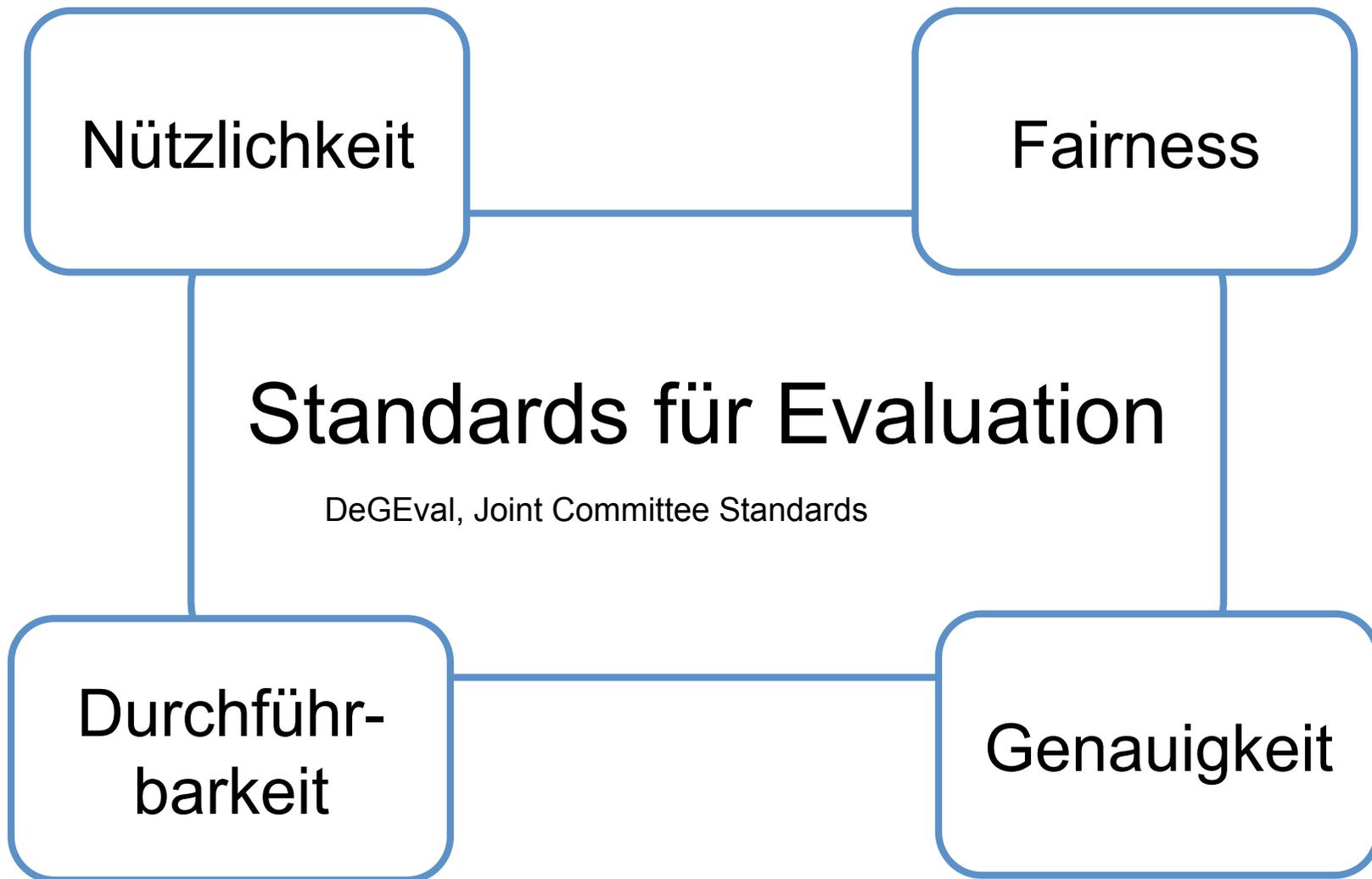
Europäisches Peer Review



Bildungs-
anbieter

QS/QE
Systeme

Bedarf und Anforderungen



Europäisches Peer Review

Durchführ-
barkeit



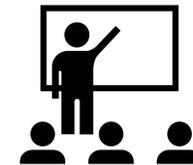
Qualität
Glaub-
würdigkeit

Qualitätssicherung von Peer Review

Das Verfahren (Handbuch)



Die Kompetenzen der Peers (Schulung)



Die Einbettung in einen Qualitätsrahmen



Monitoring und Evaluation



Was ist das Europäische Peer Review Verfahren?

Definition und grundlegende Charakteristika

- freiwillige, formative, qualitative externe Evaluation
- fokussiert und in die Tiefe gehend
- innerhalb der Profession und im Netzwerk ("improve" not "prove")

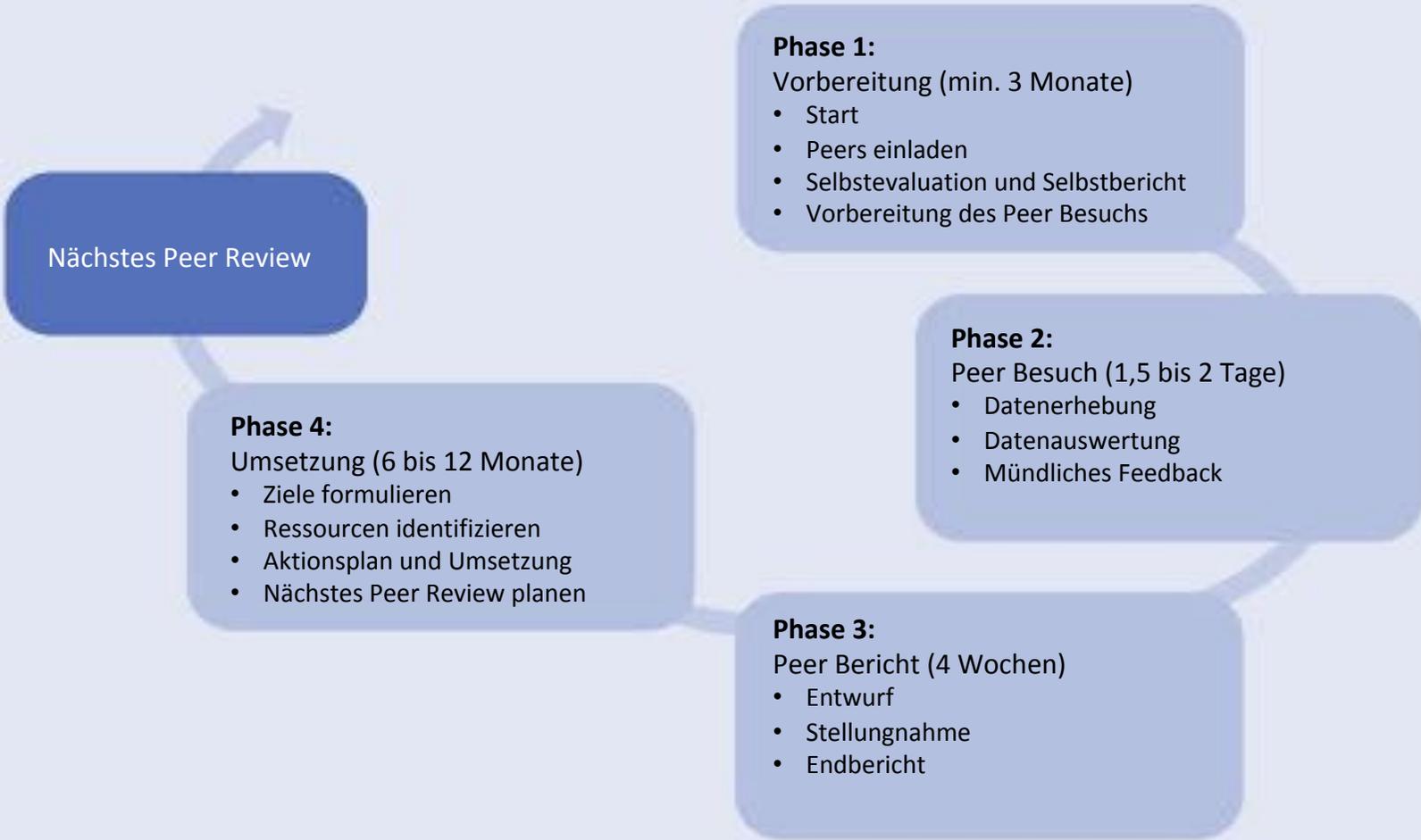
Wozu wird evaluiert?



Wie wird das Europäische Peer Review Verfahren durchgeführt?

Ablauf

- Kombiniert Selbstevaluation mit externer Evaluation.
- Folgt einem systematischen Ablauf (4 Phasen).
- Baut auf qualitativen Methoden auf, nutzt quantitative Daten.



Phase 1:

Vorbereitung (min. 3 Monate)

- Start
- Peers einladen
- Selbstevaluation und Selbstbericht
- Vorbereitung des Peer Besuchs

Phase 2:

Peer Besuch (1,5 bis 2 Tage)

- Datenerhebung
- Datenauswertung
- Mündliches Feedback

Phase 3:

Peer Bericht (4 Wochen)

- Entwurf
- Stellungnahme
- Endbericht

Phase 4:

Umsetzung (6 bis 12 Monate)

- Ziele formulieren
- Ressourcen identifizieren
- Aktionsplan und Umsetzung
- Nächstes Peer Review planen

Nächstes Peer Review

Wer evaluiert?

Die Peers

- Unabhängige FachkollegInnen aus anderen Organisationen, die den Evaluierten gleichgestellt sind.
- Zusätzlich: "Stakeholder Peer", internationaler Peer

Ein/e “Peer” ist eine Person

- die **gleichgestellt** ist mit der Person (den Personen), deren Tätigkeit evaluiert wird
- die im **gleichen oder einem ähnlichen Fachbereich** arbeitet und/oder in einer ähnlichen Einrichtung
- die **aus einer anderen Einrichtung** kommt (extern)

und

- über **spezifische professionelle Fachkenntnisse** und **Erfahrung** verfügt (Feldkompetenz, Verständnis, Werte, Sprache, ...)
- und dadurch sozusagen “Insiderwissen“ über den Gegenstand der Evaluierung in den Prozess einbringt und dieses mit der externen Perspektive verbindet als **“externer Insider”**.

Anzahl der Peers (2 oder 4)	Beruflicher Hintergrund	Notwendige Kompetenzen
1-2 "Wirkliche" Peers (mind. die Hälfte des Peer Teams) *	PraktikerInnen aus Organisation(en), die VNFIL anbieten (v.a. BeraterInnen, BewerterInnen, BegleiterInnen, Quali- tätsverantwortliche etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der reviewten Qua- litätsbereiche • Erfahrung in VNFIL • Erfahrung in Qualitätssiche- rung/-entwicklung
1 "Stakeholder" Peer**	VertreterInnen von Stakeholdern (Bil- dungseinrichtungen, Betriebe, AMS, Sozialpartner, NGOs etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der reviewten Qua- litätsbereiche • Erfahrung in Qualitätssicherung/- entwicklung (QS/QE)
1 EvaluationsexpertIn*	Professionelle EvaluatorIn (z.B. aus Forschungsinstitut/ Universität, einer unabhängiger Audit/Akkreditierungs- stelle, bei entsprechender Qualifikati- on auch von Validierungsanbieter)	<ul style="list-style-type: none"> • Expertise in Evaluation • Kenntnis von VNFIL
1 Gender Mainstreaming & Diversity ExpertIn*	Einer der obigen	Zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> • Expertise in Gender Mainstreaming & Diversity
1 Transnational Peer (optional)***	Einer der obigen normalerweise ein/e PraktikerIn aus dem VNFIL Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der reviewten Qua- litätsbereiche • Erfahrung in VNFIL • Erfahrung in QS/QE

* verpflichtend für ein Europäisches Peer Review

** empfohlen für ein Europäisches Peer Review

*** verpflichtend für ein transnationales Europäisches Peer Review

Was wird evaluiert?

Die Qualitätsbereiche

- Institutionelle Evaluation
 - Professionelle Tätigkeit
im Mittelpunkt jedes Peer Review
 - Transnationale Peer Reviews:
Europäische Qualitätsbereiche
 - Kann mit jedem Qualitätsrahmen verwendet werden
- z.B. dem österreichischen Qualitätskriterienkatalog Validierung



Europäische Qualitätsbereiche



Europäische Qualitätsbereiche

Qualitätsbereich 1:	Identifizierung	}	Schlüssel- prozesse
Qualitätsbereich 2:	Dokumentation		
Qualitätsbereich 3:	Bewertung		
Qualitätsbereich 4:	Zertifizierung		
Qualitätsbereich 5:	Information, Begleitung & Beratung		
Qualitätsbereich 6:	Stakeholder	}	Support- prozesse
Qualitätsbereich 7:	Qualitätssicherung		
Qualitätsbereich 8:	Professionelle Kompetenzen der PraktikerInnen		
Qualitätsbereich 9:	Organisation		

Projekt “Peer Review VNFIL Extended”

*Transnational Peer Review for quality assurance in
Validation of Non Formal and Informal Learning (VNFIL)
Extended*

Erasmus+ 2015

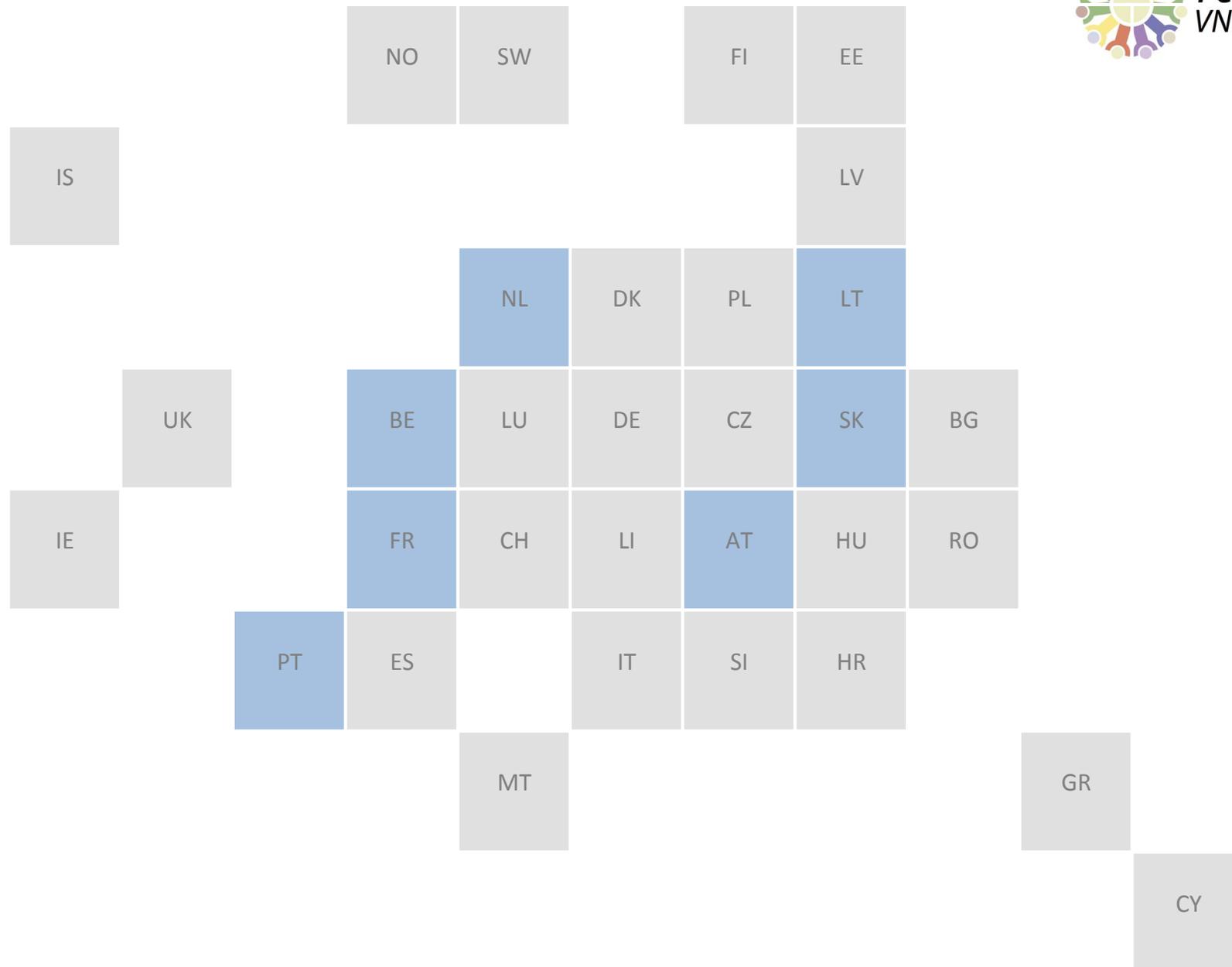
Strategic Partnerships for adult education

Koordinator: ErikKaemingk CV, Niederlande

15 Partner/ 7 Länder

33 Monate: 1.10.2015 – 1.7.2018





Österreichische Partnerschaft

- Europäische Peer Review Vereinigung (EPRA)
- Universität für Bodenkultur
- Verein Frauenarbeit Steyr
- Weiterbildungsakademie
- AK Salzburg
- Firmenausbildungsverbund OÖ

Unterstützende Partner

- BMBWF
- AK Wien

Was bisher geschehen ist...

- Recherche zur Qualitätssicherung und Potenzial von Peer Review in den Partnerländern
 - Stakeholder Committee Meeting März 2015
- Europäische Qualitätsbereiche für die Validierung
- Europäisches Peer Training (Juni 2016 Wien)
- Pilotierung von 11 Transnationalen Peer Reviews (Juli 2016 – Juni 2017)
- Evaluation der Pilotierung, Qualitative Studie
- Business Plan, Strategiepapiere (national/EU), Peer Review Reader

www.peer-review-vnfil.eu

Chancen von Peer Review

- Niederschwellig, „freundlich und human“, fördert Evaluationskultur
- Fördert Öffnung, Dialog und Vernetzung
- Unterstützt Transfer von guter Praxis und Innovationen
- Ergebnisse und Erfahrungen bleiben „im System“
- Stärkt professionelles Qualitätsbewusstsein institutionenübergreifend
- „Evaluation, die nützt“
- Flexibel, baut auf Qualitätsaktivitäten auf (keine Dopplungen)
- Kostengünstig

Ausblick

Projekt „Peer Review VNFIL Extended“

- **Abschlusskonferenz Brüssel (Juni 2018)**

13. Juni 2018, 15:00 – 19:00

Validation Festival: Unlocking Talents in Europe (14./15. Juni)

- **Webinar zu Peer Review in VNFIL**

25. Mai 2018, 10:00 - 11:30, <http://survey.impulse.at/index.php?sid=25386&lang=en>

- **Weitere Nutzung von Peer Review in Österreich?**

→ Lernendes Netzwerk in der Validierung

→ Pilotierung des Qualitätskriterienkatalogs

→ Instrument der Qualitätssicherung/-entwicklung

Positive
Empathic
Energetic
Reliable

Rapid
Effective
Valuable
Individual
Efficient
Worth it

© Victoria Puchhammer-Neumayer 2008

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner
Europäische Peer Review Vereinigung

Projektwebseite

www.peer-review-vnfil.eu

Informationen zu Peer Review

www.peer-review-network.eu